

Die Zeitung der Zukunft



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	3
Lernziele	3
Eignung	3
Voraussetzungen	3
Unterrichtsverlauf	4
Inputmaterial	5
Feedbackbogen	7
Kontakt / Impressum	9

Die Einheit stammt aus dem Lehrmittel
«Bauten, Städte, Landschaften»

Autoren: Hansjörg Gadiant, Judith Gross;
Autor der Einheit: Hansjörg Gadiant; Kurzfassung:
Anouk Urben

Einführung

Wo es um Planen und Bauen geht, ist der Blick in die Zukunft möglich. Oft steht schon sehr lange fest, wie ein Ortsteil oder ein Bau aussehen wird, bevor in der Realität etwas davon sichtbar wird. Das machen sich die SchülerInnen als Erforschende der Zukunft zu Nutze. Es macht Spass, mehr zu wissen als die meisten Erwachsenen in der Gemeinde!

Lernziele

Die SchülerInnen wissen, dass Planungs- und Bauprozesse von langer Hand vorbereitet werden und viele Akteure daran beteiligt sind.
Sie haben sich ein Bild über künftige Entwicklungen gemacht und haben ein Bewusstsein dafür, dass sie selbst auf solche Entwicklungen Einfluss nehmen können.
Sie haben im Verlauf der Arbeit verschiedenste Berufsleute in den Sparten Planung und Bau kennengelernt.

Eignung

Zyklus

3. Zyklus (Alter 12 – 15 Jahre)
Gymnasium

Themenbereich

Architektur
Infrastrukturbauten
Landschaft, Raumplanung
Landschaftsarchitektur
Städtebau: Stadt, Strasse, Platz

Fachbereich

Baukultur
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Medien und Informatik
Natur, Mensch, Gesellschaft

Betreuungsempfehlung

mit Experten

Verfügbare Sprachen

DE

Voraussetzungen

Vermittelnde Fachpersonen

Material:

- Aufnahmegerät
- Fotoapparat für Dokumentation
- Notizpapier
- Computer
- Zonenpläne
- Drucker

Zeit:

ca. 10 Lektionen, je nach Vertiefung der Recherchenarbeiten

Vorgehen

Input

Als Einstieg sollen sich die SchülerInnen die Frage überlegen: was ist Raumplanung? In Kleingruppen diskutieren sie ihre Definitionen. Im Anschluss kann der Film Was ist Raumplanung? gezeigt werden und im Plenum diskutiert werden.

Erarbeitung

Die Lehrperson lädt eine Fachperson der Baubehörde, eine Architektin oder einen Planer ein, der etwas über die Planungsabläufe, die wichtigsten Planungsinstrumente und einen Bauablauf erzählen kann. Bei der Gemeinde bringen die SchülerInnen in Erfahrung, auf welchen Gebieten es laufende Planungen gibt und recherchieren deren Ziele und Inhalte. Sie studieren den Zonenplan und recherchieren, wo es in der Gemeinde gängige Baugesuche gibt. Sie erfragen bei den zuständigen Bauherren oder Architektinnen Pläne und Informationen. Das müssen nicht nur Hochbauten sein, es können zum Beispiel auch Aufforstungen sein, Gewässer-Renaturierungen oder Infrastrukturprojekte wie der Bau einer neuen Strasse.

Basierend auf diesen gesammelten Informationen gestalten die SchülerInnen die «Zeitung der Zukunft». Mit Hilfe der Lehrperson wird das Konzept für die Zeitung entwickelt: Wie soll sie heissen? Wie viele Seiten soll sie haben? Über welche Themen soll berichtet werden? Wer schreibt die Artikel? Wer besorgt Bilder? Wenn die Zeitung produziert ist, wird sie vervielfältigt und an die Klasse, die Eltern oder weitere Interessierte verteilt.

Weiterführende Ideen

Das Imitat einer echten Zeitung kann sehr weit gehen, mit fiktiven Inseraten, Kommentaren und Kolumnen usw. Reizvoll kann es auch sein, fiktive Bauprojekte darin zu zeigen, zum Beispiel die Skateranlage, die sich die Jugendlichen wünschen. Oder es wird ein fiktiver Beruf vorgestellt, den es erst in der Zukunft geben wird.



Zonenplan und Beispiel für eine Zeitungsseite über ein Neubauprojekt (Bild: aus dem Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



Dokumentation der Bauvorhaben in der Gemeinde mittels Fotos und einem Ortsplan. (Bild: aus dem Lehrmittel «Bauten, Städte, Landschaften»)



Was ist Raumplanung?

<https://www.youtube.com/watch?v=5AOL-HmQf12I>



Raumplanung /DIE UNI 9

https://www.youtube.com/watch?v=2mu_wrop-

Feedbackbogen

Auswertungsbogen für Lehrer/innen

Evaluierte Unterrichtseinheit: **Die Zeitung der Zukunft**

Name*

Emailadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer

* Sie können den Bogen auch anonym zurückschicken. Ihre Daten werden von uns in jedem Fall vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von 1–10 (1 sehr unzufrieden, 10 sehr zufrieden)

Handhabung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der beigefügten Arbeitsblätter

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen im Unterricht

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klarheit des Unterrichtsablaufs

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der vorgeschlagenen Aufgaben

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lernzielerreichung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

In welchem Rahmen haben Sie die Unterrichtseinheit eingesetzt?

☐ Lektion

☐ Projektwoche

☐ Exkursion

☐ ...

In welchem Fach haben Sie die Unterrichtseinheit verwendet?

Feedbackbogen

Haben Sie eine externe Unterstützung beigezogen?

☐ Ja

☐ Baukulturvermittler/-in

☐ Nein

☐ Experte/-in

Haben Sie schon andere Unterrichtseinheiten von Archijeunes eingesetzt?

☐ Ja

☐ Nein

Wie wurden Sie auf die Angebote von Archijeunes aufmerksam?

Würden Sie die Angebote von Archijeunes weiterempfehlen?

☐ Ja

☐ Nein

Haben Sie eigene Arbeitsblätter und/oder Bilder zu dieser Lektion entwickelt, die Sie Archijeunes zur Anreicherung allenfalls zur Verfügung stellen würden?

☐ Ja, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Email / Tel

☐ Nein

Gibt es ein Themenfeld, das Sie auf archijeunes.ch gern sehen würden?

Haben Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Herzlichen Dank für Ihr Feedback. Bitte senden Sie den Bogen zurück an:

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel oder per E-Mail an unterricht@archijeunes.ch

Danke, dass Sie sich für Baukultur interessieren.

Wir hoffen, diese Materialien und Arbeitshilfen waren für Sie hilfreich. Unterrichtseinheiten zu weiteren Themen finden Sie auf archijeunes.ch. Dort stellen sich auch Vermittelnde, Expert/innen und Institutionen vor, welche darauf spezialisiert sind, die vielfältigen Themen im Bereich Baukultur professionell zu vermitteln. Falls Sie auf der Vermittlungsplattform archijeunes.ch nicht den Kontakt, die Stelle oder auch das Thema gefunden haben, die Ihnen nützlich sind, nehmen Sie bitte unter unterricht@archijeunes.ch mit uns Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihnen weiterzuhelfen.

Über Archijeunes

Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet mit dem Ziel, die Baukulturvermittlung zu vernetzen und das Thema im Schweizerischen Bildungskurriculum zu verankern:

Wie kaum eine andere Gattung der Kunst lebt die Baukultur von der Teilhabe aller Beteiligten. Erst im Zusammenwirken unterschiedlichster Komponenten entsteht die gesellschaftliche Bedeutung des Bauens. Wer Baukultur aktiv mitgestalten möchte, benötigt Grundlagen für diesen gemeinsamen Dialog. Eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte ermöglichen das konstruktive Gespräch. Obwohl die gebaute Umwelt für die Gesellschaft von grosser Relevanz ist, wird deren professionelle Vermittlung an den schweizerischen Schulen vermisst. Der gemeinnützige Verein Archijeunes verfolgt deshalb das Ziel, Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Sie sollen lernen, verantwortungsvoll und kompetent mit den Zeugen unserer Baukultur und unserem gestalteten Lebensraum um zu gehen.

Trägerorganisationen



Der Bund Schweizer Architekten (BSA) vereinigt über 950 Mitglieder, davon knapp 800 ordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind «in der Regel selbständig tätige Architektinnen und Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung erbracht haben». Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung «Architektin BSA» respektive «Architekt BSA» zu führen.

s i a

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über sechzehntausend Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hoch kompetentes, interdisziplinäres Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten.

Ist Ihnen Baukulturvermittlung an Schulen ein Anliegen?

Dieses Angebot wurde nicht zuletzt dank Spenden und Gönnerbeiträgen von Privaten ermöglicht. Wenn Sie uns unterstützen möchten, senden wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein: office@archijeunes.ch
Postkonto: 10-715740-1
IBAN CH81 0900 0000 1071 5740 1

Impressum

Herausgeber
Archijeunes
Pfluggässlein 5
Postfach 207
4001 Basel
office@archijeunes.ch

Redaktion: Anouk Urben
Grafik: Bänziger-Hug, St.Gallen
Copyright: Wo nichts anderes erwähnt liegt das Copyright für die Inhalte und Bilder beim Verein Archijeunes (ehemals Spacespot)